

Nr. 34 Eingang 8.7.47
Abw. 2.7.47 11.7.47

Moskau, den 23.6.47

Mein herzlieber Mann!

Soeben bin ich erwacht und wie immer sind meine Gedanken bei dir. Möchte so gerne wissen, wie es dir geht, was du machst und vor allem, warum du garnichts von dir hören lässt! Mache mir sooo viel Sorgen um dich mein Liebling ach, wenn ich nur bald bei dir sein darf! Könnte dir dann vielleicht auch so manchen Kummer abnehmen geben? Ich weiss, wie schwer es für dich ist und du kannst es vielleicht auch verstehen, was ich durch unsere Trennung leide? Leider mangelt es mir sehr an Zeit um dir öfter mal zu schreiben.

Kin seit dem 4.6. im Konspekt bei dem Buchhalter im Staatsamt helfen und kam gestern abend wieder mal nachhause. Kleinen abend kam ich vor 12 Uhr ins Bett und den ganzen Tag viel Arbeit im Haus und Garten das macht müde! Heute muss ich nach Lorch wir müssen alle einen Ausweis haben. Wie man sagt, haben sich zu viel P. über die Grenze geschmuggelt.

Na, vielleicht sind wir bald bei den glücklichen, die fort dürfen, denn lange genug waren wir schon darauf! Einmal geht jeder Mensch in Erfüllung. Jetzt wartete ich sehnsüchtig auf ein Brieflein von dir mein Liebling und nun überreichte es mir Herr Hancl. Nr. 46 war es

meine Bitte alle El. Verwandten n. besonders gute Freunde
Wünsche dir auch von uns allen gute Rennfahrerlager.
Werde ihm keine Schanden aufzwingen kann gebührend
bei Pädagogik erreicht du die Gold doch nicht rechtzeitig. Ihres er Spenden

wofür ich dir danke und was mich leider nur
für kurze Zeit erfreute. Der Inhalt fordert viele
Wörter, die nicht nachlassen wollen!

Warum, warum frage ich mich immer! Ja, WOHHH
denkt mein lieber Mann sooo schlecht von mir
warum glaubt mir mein Herbert nicht?

Ich habe dich noch nie belogen und werde es auch
niemals tun. Wenn ich aber freiwillig hier
bliebe so wie du dich schimbar überreden lässt, dann
wäre ich eine grosse Lügnerin und nicht wort deine
frau zu sein und du hättest dann freud, dich
schinden zu lassen. Du mir liegt es nicht, dass
ich hier sitzen muss! Und wenn ich das schönste
Schloss hier besitzen würde, auch dann würde
ich auf alles verzichten und zu dir kommen, denn
du bist mir alles das kommt du mir glauben!

Wir gehören zusammen, um glücklich zu sein und
freud und Leid zu teilen. Weshalb sollte ich mich
freiwillig von dir getrennt halten und noch dazu
hier in dieser Gefangenschaft? Wenn du mir
würdest, wie ich unter unserer Trennung
leide, dann würdest du verstehen, wie sehr ich mich
nach dir sehne, denn mir macht es nicht spaß,
dich dort in Not und Kummer zu wissen. Ich
habe ja die selben Sorgen wie du und noch viel
größere dazu. Die verwandten brauchst du nicht
belügen, den kannst du mir die Wahrheit schreiben.
Mir liegt nichts daran, dass ich hier sitze und
wer dir das ausreden will, der soll mal hin
auf das Dom, kommen u. sich davon überzeugen,
dann wird er sehen, wie schöns hier ist! Jeder sagt
lieber heute fort als morgen und wenn wir alles

stehen lassen müsstn. Bitte glaube mir oder überzeug dich so gut du kannst. Vielleicht trifft du Neukirchendorfer wenn du Lörrach besuchst den die letzten sind in Thüringen gebundet. Ist Lörrach nur allein oder mit den Eltern geschwistern? Grüsse dir bitte von uns. Warum besuchte sie uns nicht einmal? Kann noch mal zu deinem schönsten Thema der Scheidung! Sag mal Flerbert, willst du denn nicht ablassen, von diesen schlechten Gedanken?

Ich habe es dir schon mal geschrieben, dass ich dich niemals frei geben würde du bist mein Mann und gehörst nur mir! Leiden wir denn nicht schon genug unter der Trennung? jetzt wo alle sagen und schreiben, dass wir bald fort kommen, willst du dich scheiden lassen? du bist doch ein Christ da darf ich auch meine Pflichten nicht vergessen. Der Herrgott hat uns jetzt schon schwer genug gestraft und nun möchtest du noch Ehebrechen werden und noch viel schwerere Strafen auf dich laden willst du der Welt schaffen wie du schreibst, das denkst du dir scheinbar auch sehr leicht! Wir sind doch Menschen und keine Tiere bei den mit dem Tod das Leben aus ist!

Flerbert ich bitte dich lass den Kopf nicht hängen. Gott vergisst die Seinen nicht. Er wird uns aus unsrer grossen Not auch helfen. Wenn du aber Ehebrecher werden willst und mich mein Leben lang ins Unglück stürzen willst, dann kannst du bestimmt dafür kein Lohn empfangen. Wenn du es auch vorübergehend besser haben könntest, so würdest du doch bestimmt niemals dein Leben lang restlos glücklich sein können, so wie wir es uns wünschen.

Ich bitte dich nochmals, zweifle nicht mehr am Glauben und dann wirst du sehen, dass dir der Herrgott auch die Gnade schenken wird, auszuhalten bis zum frohen Wiederschen!

Wir sind beide schwer geprüft aber wenn wir alles aus Liebe zum Herrgott tun, dürfen wir dann bestimmt um so glücklicher sein. Bleibe du mein Lb. Herbert, so wie du es mir am Traualtar versprochen hast, dann wird uns auch der Herrgott zusammenführen und uns glücklich sein lassen, in einer guten Ehe u. christlichen Familie. Dies ist immer mein Wunsch u. wenn du um das gleiche bittest, dann werden wir bestimmt nicht unerhört bleiben. Grossmutter erzählte mir mal, wie lange und wie sehr deine Lb. Mutter zum Herrgott bitten musste, bis Er ihr endlich ihr erstes Kind mein Lb. Herbert schenkte u. wie gross dann die Freude war!

Ach, wenn du doch auch ein klein wenig von dem grossen Elan deiner Lb. Mutter geerbt hättest u. als ganzer Christ durch diese schwere Zeit gehen würdest dann dürfen wir am Ende unseres Lebens bestimmt mit unsren Lb. Entschlafenen wiedersehen feiern! Wenn du aber als Sünder oder Selbstmörder dem Leben enden willst, dann machst du dem Herrgott u. diesem Leben genau so wenig Freude wie mir!

Um mein Lb. Herbert will ich's gernig sein lassen für heute. Es ist inzwischen abend u. spät geworden. Ich bin aber noch

zuhause. Muss nachmittag Erd- u. Johannisbeeren pflücken u. soll erst morgen wieder nach Kornmarkt. Dort wird nächste Woche das

2. Kind erwartet u. werde vielleicht noch etwas helfen müssen.

Es ist nicht leicht für mich, so sehn zu müssen, wie glücklich diese Menschen sind u. wir müssen noch auf das alles verzichten. Ach, du kannst es dir nicht vorstellen, wie mir zu Hause war als ich die ersten Deutschen Stimmen vom Radio vernahm! Ich möchte manchmal verzweifeln. Es wäre doch schön, wenn wir zusammen sein dürfthen u. ich

alles für dich sorgen u. schaffen könnte! Aber warum hält man uns nur so lange so fragt sich manche andre Frau auch hier, die den zitieren "Gott kann in Deutschland hat". Morgen hat unser Chef Stochzeit. Vielleicht wird er durch seine Frau etwas besser. Es ist ja voll zugegangen, in den Tagen wo ich in Kornmarkt war. Frau Schrade, geb. Grönemann Paul